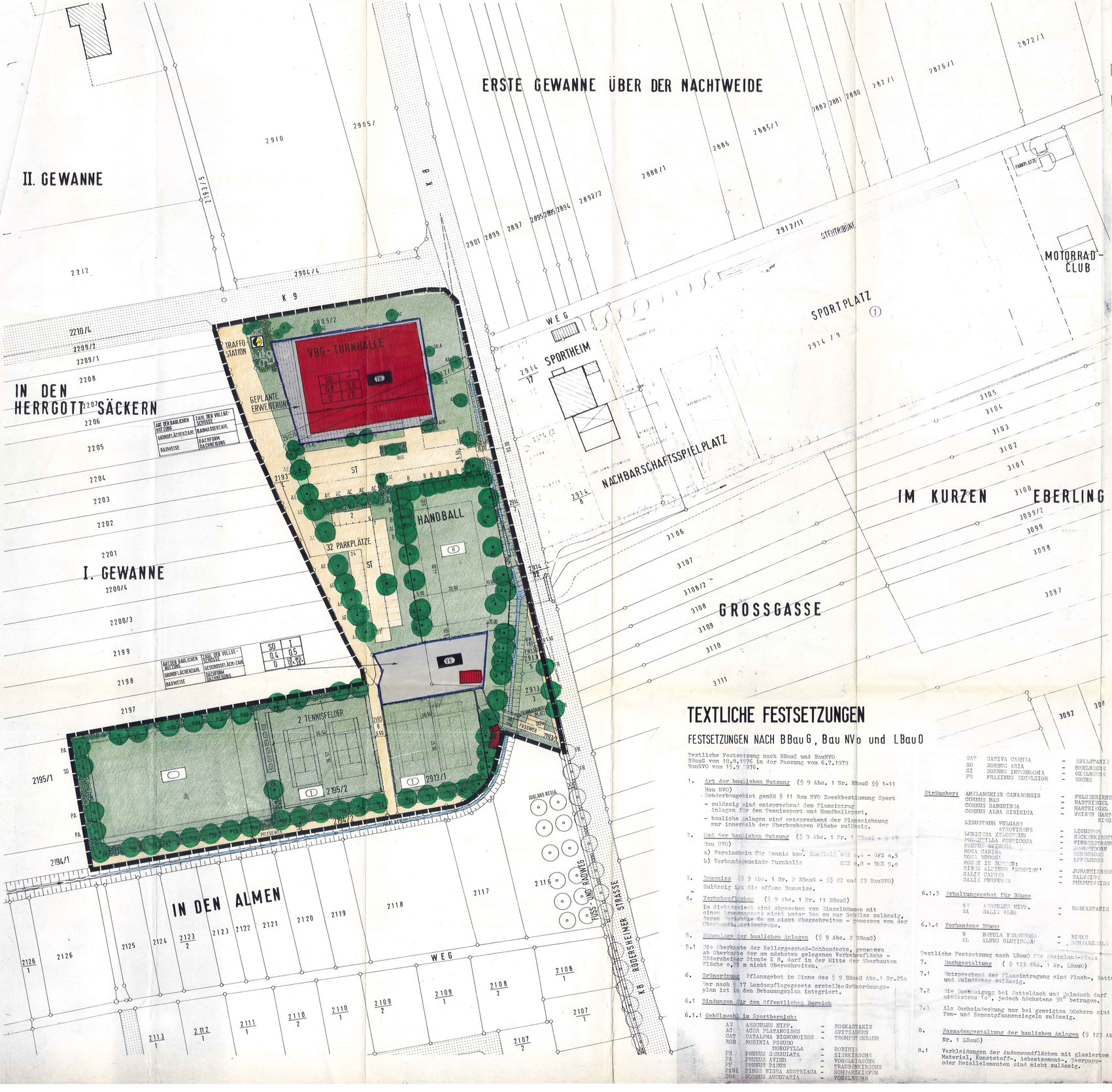

LEGENDE

- SO — Sonderbaugebiet § 11 NVO Zweckbestimmung Sport
- I — Ein Vollgeschoß als Höchstgrenze zulässig
- O — Offene Bauweise
- SD WD ZD 10°-38° — Sattel- u. Walmdächer zulässig, Dachneigung 10° - 38°
- FD — Flachdach
- Baugrenze
- Überbaubare Grundstücksflächen
- Straßenbegrenzungslinie
- FW — Öffentlicher Fußweg
- RW — Öffentlicher Radweg
- Private Grünfläche
- Sportanlage T - Tennis H - Handball
- Fläche für anderweitig sportliche Nutzung
- VH - Vereinsheim TH - Turnhalle
- Pflanzgebot für Einzelbäume oder Baumgruppen
- Erhaltungsgebot für Einzelbäume oder Baumgruppen
- Vorhandene Einzelbäume oder Baumgruppen
- Pflanzgebot für flächenhafte Anpflanzung
- Wasserflächen
- Vorgeschlagene bzw. bestehende Grundstücksgrenzen
- Umformerstation
- Vorhandene Gebäude
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
- ST — Parkplätze
- Zaun
- Böschung

GENEHMIGUNGSVERMERKE:

1.	Aufstellungsbeschluß des Gemeinderates gemäß § 2 Abs. 1 BBauG	13.07.1982 / 14.11.1983
2.	Ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gemäß § 2 Abs. 1 BBauG	09.12.1983
3.	Einladung zur Bürgerbeteiligung gemäß § 2 a Abs. 1 BBauG	24.02.1984
4.	Bürgerbeteiligung gemäß § 2a Abs. 1 BBauG	13.03.1984
5.	Einholung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange gemäß § 2 Abs. 5 BBauG	18.01.1984
6.	Beschluß des Gemeinderates über die Annahme und öffentliche Auslegung des Planentwurfes gemäß § 2a Abs. 6 BBauG	01.03.1984
7.	Ortsübliche Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des Planentwurfes gemäß § 2a Abs.6 BBauG	23.03.1984
8.	Benachrichtigung der Träger öffentlicher Belange über die öffentliche Auslegung des Planentwurfes gemäß § 2a Abs. 6 BBauG	16.03.1984
9.	Öffentliche Auslegung des Planentwurfes mit Begründung und textlicher Festsetzungen gemäß § 2a Abs. 6 BBauG	02.04.- 04.05.1984
10.	Behandlung der während der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der öffentlichen Auslegung eingegangenen Bedenken und Anregungen durch den Gemeinderat gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG	16.05.1984
11.	Benachrichtigung der Betroffenen über die Gemeinderatsbeschlüsse	---
12.	Beschluß des Gemeinderates über den Bebauungsplan mit textlichen Festsetzungen als Satzung gemäß § 1o BBauG (aufgehoben) Änderungsbeschluß	16.05.1984 23.10.1984

Meckenheim, den 24.10.1984
(Braun) (Bürgermeister)

13.	Beschluß des Gemeinderates über die Gestaltungsfestsetzungen als Satzung gemäß § 123 und 124 LBauG in Verbindung mit § 24 GemO (aufgehoben) Änderungsbeschluß	16.05.1984 23.10.1984 24.10.1984

Meckenheim, den
(Braun) (Bürgermeister)

14. Ortsübliche Bekanntmachung der Genehmigung des Bebauungsplanes einschließlich Gestaltungssatzung gemäß § 12 BBauG — ausstehend

Meckenheim, den
(Braun) Ortsbürgermeister

BESTANDTEILE DES BEBAUUNGSPLANES

Der Baubauungsplan besteht aus:

1. Den zeichnerischen Teil
   - 1.1 Bebauungsplan
   - 1.2 Integrierter Grünordnungsplan
2. Den schriftlichen Festsetzungen
   - 2.1 Planungsrechtliche Festsetzungen
   - 2.2 Bauordnungsrechtliche Festsetzungen
   - Über die äußere Gestaltung der baulichen Anlagen
   - Über die Gestaltung nicht überbauter Flächen bebauter Grundstücke
   - Über die Gestaltung von Einfriedungen

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

FESTSETZUNGEN NACH BBauG, Bau NVo und LBauO

Textliche Festsetzung nach BBauG und BauNVO
BBauG vom 18.8.1976 in der Fassung vom 6.7.1979
BauNVO vom 15.9. 976.

1. Art der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. BBauG §§ 1-11 Bau NVO)
   Sonderbaugebiet gemäß § 11 Bau NVO Zweckbestimmung Sport
   - zulässig sind entsprechend den Planeintrag Anlagen für den Tennissport und Handballsport,
   - bauliche Anlagen sind entsprechend der Planzeichnung nur innerhalb der überbaubaren Fläche zulässig.
2. Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BBauG - § 17 Bau NVO)
   a) Vereinsheim für Tennis bzw. Handball GRZ 0,4 - GFZ 0,5
   b) Verbandsgemeinde Turnhalle GRZ 0,8 - GFZ 0,9
3. Bauweise (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BBauG - §§ 22 und 23 BauNVO)
   Zulässig ist die offene Bauweise.
4. Verkehrsflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG)
   Im Sichtfeld sind abgesehen von Einzelbäumen mit einer Kronenansatz nicht unter 2oo cm nur Gehölze zulässig, deren Gesamthöhe 80 cm nicht übersteigen - gemessen von der Oberkante Straßenkrone.
5. Höhenlage der baulichen Anlagen (§ 9 Abs. 2 BBauG)
   5.1 Die Oberkante der Kellergeschoß-Rohbaudecke, gemessen ab Oberkante der am nächsten gelegenen Verkehrsfläche - Rüdersheimer Straße K 8, darf in der Mitte der überbauten Fläche 0,5 m nicht überschreiten.
6. Grünordnung Pflanzgebot im Sinne des § 9 BBauG Abs.1 Nr.25a
   Der nach § 17 Landespflegegesetz erstellte Grünordnungsplan ist in den Bebauungsplan integriert.
   6.1 Bindungen für den öffentlichen Bereich
   6.1.1 Gehölzwahl im Sportbereich:

AS	AESCULUS HIPP.	-	ROSKASTANIE
AC	ACER PLATANOIDES	-	SPITZAHORN
CAT	CATALPHA BIGNONOIDES	-	TROMPETENBAUM
ROB	ROBINIA PSEUDO HONOPYLLA	-	ROBINIE
PR	PRUNUS SERRULATA	-	ZIERKIRSCHE
PA	PRUNUS AVIUM	-	VOGELKIRSCHE
PP	PRUNUS PADUS	-	TRAUBENKIRSCHE
PIN1	PINUS NIGRA AUSTRIACA	-	SCHWARZKIEFER
SOA	SORBUS AUCUPARIA	-	VOGELBEERE
SAT	SATIVA CARNEA	-	ESKASTANIE
SO	SORBUS ARIA	-	MOHLBEERE
SI	SORBUS INTERMEDIA	-	OXLIEBERE
FR	FRAXINUS EXCELSIOR	-	ESCHE

Sträucher:

AMELANCHIER CANADENSIS	-	FELSENBIRNE
CORNUS MAS	-	HARTRIEGEL
CORNUS SANGUINEA	-	HARTRIEGEL
CORNUS ALBA SIBIRICA	-	WEISER HARTRIEGEL
LIGUSTRUM VULGARE	-	LIGUSTER
LONICERA XYLOSTEUN	-	HECKENKIRSCHE
POTENTILLA FRUTICOSA	-	FINGERSTRAUCH
PRUNUS SPINOSA	-	SCHLEHDORN
ROSA CANINA	-	HUNDSROSE
ROSA RUGOSA	-	APFELROSE
ROSEN IN SORTEN:		
RIBES ALPINUM 'SCHMIDT'	-	JOHANNISBEERE
SALIX CAPREA	-	SALWEIDE
SALIX PURPUREA	-	PURPURWEIDE

   6.1.3 Erhaltungsgebot für Bäume

AT	AESCULUS HIPP.	-	ROSKASTANIE
SA	SALIX ALBA	-	

   6.1.4 Vorhandene Bäume

B	BETULA VERRUCOSA	-	BIRKE
AL	ALNUS GLUTINOSA	-	SCHWARZERLE

Textliche Festsetzung nach LBauO für Rheinland-Pfalz
7. Dachgestaltung (§ 123 Abs. 1 Nr. LBauO)
   7.1 Entsprechend der Planeintragung sind Flach-, Satel- und Walmdächer zulässig.
   7.2 Die Dachneigung bei Satteldach und Walmdach darf mindestens 15°, jedoch höchstens 38° betragen.
   7.3 Als Dacheindeckung nur bei geneigten Dächern sind Ton- und Zementpfannenziegeln zulässig.
8. Fassadengestaltung der baulichen Anlagen (§ 123 Abs. 1 Nr. 1 LBauO)
   8.1 Verkleidungen der Außenwandflächen mit glasiertem Material, Kunststoff-, Asbestzement-, Teerpapp- oder Metallelementen sind nicht zulässig.
   8.2 Folgende Materialien sollen hauptsächlich Verwendung finden: Putz, Sichtmauerwerk, Holz, Sandstein oder sandsteinähnliche Materialien.
9. Einfriedungen (§ 123 Abs. 1 Nr. 7 LBauO)
   9.1 Einfriedungen u. Abgenzungen sollen als Hecken in Verbindung mit einem beidseitig eingewachsenen Knotengeflecht (Maschendraht) ausgeführt werden.
   9.2 Zäune bei Tennis- und Handballplatz sind bis 4 m Höhe in Maschengeflecht bzw. Stabgitter (z.B. h3Ol) zulässig.
   9.3 Gehölzwahl für geschnittene Hecken

ACER CAMPESTRE	-	FELDAHORN
CARPINUS BETULUS	-	HAINBUCHE
CORNUS MAS	-	HARTRIEGEL
LIGUSTRUM VULG.ACROV.	-	LIGUSTER
LONICERA XYLOSTEUM	-	HECKENKIRSCHE
RIBES ALP. 'SCHMIDT'	-	JOHANNISBEERE
ROSA RUGOSA	-	APFELROSE
TAXUS BACCATA	-	EIBE

GEMEINDE 6701 MECKENHEIM

BEBAUUNGSPLAN MST. 1:500

IN DEN HERRGOTTSÄCKERN

GENEHMIGUNGSVERMERKE: 2. FERTIGUNG

GENEHMIGT
Mit Verf. vom 18. JAN. 1985 Az.: 610-13/62-20/He-5/KL.
Bad Dürkheim, den 18. JAN. 1985
KREISVERWALTUNG BAD DÜRKHEIM
(Martini) Regierungsrat

AUSFERTIGUNG FÜR: Amtsplan

MATHES + SCHREIBER
FREIE GARTEN- UND LANDSCHAFTSARCHITEKTEN
HAGENSTRASSE 5
6700 LUDWIGSHAFEN / RH.
TEL. 0621 / 661067

LU - DEN 14.6.82 / 15.9.83 / 7.6.84

MECKENHEIM. NOV. 1981 PL.NR.: 1054/52